

PRESSEINFORMATION

Krems, am 3. November 2005

„VINUM ET LITTERAE 2005“

„Kunst ist zwar nicht das Brot, aber der Wein des Lebens“. (Jean Paul, dt. Erzähler)

Zum zweiten Mal wurde heuer der österreichische Preis „Vinum et Litterae“ – dieses Jahr zum Thema „Wein und Karikatur“ – vergeben.

Wein und Kunst – zwei Begriffe mit hoher gesellschaftspolitischer Bedeutung, die eng mit Österreich verbunden sind. Aus diesem Grund hat die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien gemeinsam mit Initiator Professor Gerhard Tötschinger im Jahr 2004 den Preis für Wein und Kunst „Vinum et Litterae“ ins Leben gerufen. Unter dieser Marke wird jedes Jahr ein Themenschwerpunkt in Verbindung mit österreichischem Wein gesetzt. Ziel dieses Preises ist, das Kunst-Bewusstsein in Österreich anzuheben, das Image österreichischer Weine zu steigern und heimische Kunst und ihre Künstler zu fördern und zu unterstützen.

Die feierliche Ehrung der Preisträger des „Vinum et Litterae 2005“ fand im prunkvollen Kirchenschiff des Kloster UND in Krems statt. „Für die Verleihung eines Preises für ‚Wein und Karikatur‘ hätte man kaum einen besseren Ort finden können“, sind die Veranstalter überzeugt. Einerseits ist die Kremser Region als Weinregion bestens bekannt. Andererseits ist in Krems auch das Karikaturmuseum beheimatet, für dessen architektonische Gestaltung Prof. Gustav Peichl verantwortlich ist und in dem Karikaturen u.a. von Deix, Sokol oder Peichl alias Ironimus zu sehen sind.

Der Wettbewerb steht unter dem Ehrenschutz von Niederösterreichs Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll, ORF-Generalintendantin Dr. Monika Lindner und Raiffeisen Generalanwalt Dr. Christian Konrad.

Raiffeisen-Holding NÖ-Wien: Veranstalter des Wein- und Kunstpreises „Vinum et Litterae“

Die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien hat einen traditionellen Bezug zum Land Niederösterreich und seiner Bevölkerung. Hameseder: „Wir fühlen uns für das Land und auch die Menschen in Niederösterreich mitverantwortlich. Daher unterstützen wir die Bemühungen des Landes Niederösterreich besonders auch in kulturellen Belangen.“ Die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien sieht es als ihre Aufgabe, niederösterreichische Kulturgüter zu erhalten, Kultur erlebbar und für die Bevölkerung zugänglich zu machen. Aus diesem Blickwinkel heraus ist

„Vinum et Litterae“ besonders wichtig, da es gilt, die ausgeprägte Weintradition einer Region, besser eines ganzen Landes, in Form von Kunst zu verewigen.

Wein und Karikatur

„Wort und Wein – Kultur des Gesprächs, Kultur in Küche und Keller, Themen, die für Österreich typisch, die von Bedeutung sind. Auch Karikaturen – nicht nur gute Geschichten – leben von einer Pointe“, lag für Initiator Prof. Gerhard Tötschinger das Thema für den zweiten Jahrgang von „Vinum et Litterae“ auf der Hand. „Es gibt verschiedene Arten, wie man Lustgefühle erreichen kann. Ganz wichtig sind dabei Essen und Trinken und ebenso wichtig ist es, sich darüber zu äußern, auch mit Hilfe der Karikatur“, fügte Prof. Gustav Peichl, Vorsitzender der Jury, hinzu. Komisch überzeichnete Darstellungen von Menschen und gesellschaftlichen Zuständen findet man in beinahe jedem Presseorgan. Karikaturen zum Thema Wein, insbesondere österreichischen Wein, sind allerdings rar. Ein Grund mehr für die Veranstalter, den „Vinum et Litterae 2005“ diesem Thema zu widmen.

Teilnahmeberechtigt waren alle, die an österreichischem Wein und Kunst interessiert sind. Mit einer Einschränkung: Die Kunst und Weinliebhaber sollten gerne pointiert zeichnen, Gefallen an der bildlichen Satire finden und Gesellschaft und Menschen komisch und übertrieben darstellen, außerdem sollten sich die Zeichnungen im weitesten Sinne mit dem österreichischen Wein beschäftigen. Die Zahl der Einsendungen gab der gelungenen Wahl des Themas recht: Insgesamt wurden 482 Karikaturen zum Thema Wein eingereicht. Dass „Vinum et Litterae“ bereits über die österreichischen Grenzen hinaus bekannt ist, bewies der breite Teilnehmerkreis aus insgesamt sechs Nationen (Österreich, Deutschland, Schweiz, Slowakei, Kroatien, Rumänien).

Die Auswahl der Preisträger erfolgte durch eine hochkarätig besetzte Jury aus den Bereichen Kommunikation, Kultur und Wirtschaft.

Zu den Juroren zählten:

Prof. Gustav Peichl (Vorsitz), Prof. Gerhard Tötschinger (Initiator), GD Mag. Erwin Hameseder (Raiffeisen-Holding NÖ-Wien), Probst Maximilian Fürnsinn, DI Anton Bodenstein (Weingut Prager), Dir. Nobert Gollinger (ORF NÖ), CR Harald Knabl (NÖN), Klaus Merkl (NÖ-Werbung), Mag. Jutta M. Pichler (Karikaturmuseum Krems), LR DI Josef Plank und Univ. Prof. Mag. art. Sigbert Schenk (Universität für angewandte Kunst).

„Das rege Interesse und die Ergebnisse der Einreichungen zum Karikaturenwettbewerb zeugen von überdurchschnittlicher Kreativität der Künstler und Hobbykünstler“, lautete das fachkundige Urteil von Prof. Peichl. Dementsprechend schwierig gestaltete sich die Auswahl der Preisträger. Besonderen Niederschlag in der Bewertung fand die Einbindung des Themas „Österreichischer Wein“ in die einzelnen Karikaturen.

Als Preisträger wurden ermittelt:

- 1. Platz: Frank Hoppmann: „Der Sonnenuntergang“
- 2. Platz: Gerhard Gepp: „In Vino Veritas“
- 3. Platz: Georg Petzer: „Wenn wir uns ein bisschen bemühen – sind wir bald soweit“
- 4. Plätze: Christine Bradu: „Goethe“
Johann Eckel: „Stiller Zecher“
Elisabeth Hiesberger: „Monte Vino“
Heinz Ortner: „Der Sommelier“
Michael Schreib: „Beerenauslese“
Franz Staber: „Weinland Österreich“
Ludwig Weber: „Weinstöcke“

Der 1. Platz war mit € 5.000,-, der 2. Platz mit € 3.000 und Platz 3 mit € 2.000 dotiert. Die 4. Plätze erhielten einen Anerkennungspreis zu je € 1.000,-. Neben einer Urkunde wurde den Prämierten bei der feierlichen Verleihung eine Bronze-Skulptur mit dem Namen „Werkzeug des Poeten“, gestaltet vom renommierten österreichischen Künstler Prof. Karl Korab, überreicht.

„Vinum et Litterae 2006“ geht in die dritte Runde

Im Jahr 2006 werden mit dem „Vinum et Litterae“-Preis Werke zum Thema „Wein und Kurzfilm“ prämiert. Begeisterte Filmemacher sollen ermuntert werden, ihre Assoziationen und Gedanken rund um das Thema „Wein aus Österreich“ auf Film zu bannen.

Die prämierten Werke, Fotos der Verleihung des „Vinum et Litterae 2005“, sowie weitere Informationen zu „Vinum et Litterae“ finden Sie unter: www.vinumetlitterae.at.

Rückfragehinweis:

Raiffeisen-Holding NÖ-Wien
Katharina Fuchs
Tel.: +43/1/211 36/24 04
Email: katharina.fuchs@rh.raiffeisen.at